

**ZConnect**

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> ZConnect		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		October 9, 2022	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>ZConnect</b>	<b>1</b>
1.1	Routing . . . . .	1
1.2	Sorter . . . . .	2

---

# Chapter 1

## ZConnect

### 1.1 Routing

Routing

\*\*\*\*\*

Der Router versucht über mehrere Kriterien, die ankommenden und ausgehenden Mails der User, Points und der angeschlossenen Systeme auf dem schnellsten Weg zuzustellen:

Nachfolgend wird aufgezeigt, welche Kriterien angesetzt werden, um eine Mail zu einem Absender eines anderen Systems zu routen.

1.  
Kontrollieren, ob das Empfänger-System direkt angeschlossen und das Direkt-Routing nicht ausgeschaltet ist.  
\* Falls JA - ENDE!
  2.  
Kontrollieren, ob das Empfänger-System in der Domainrouterbase eingetragen und einem Server zugewiesen ist.  
\* Falls JA - ENDE! ... Sehen Sie Domainrouter, für Details.
  3.  
Kontrollieren, ob die Empfänger-Domain in der Domainrouterbase eingetragen und einem Domain-Server zugewiesen ist.  
\* Falls JA - ENDE! ... Sehen Sie Domainrouter, für Details.
  4.  
Kontrollieren, ob ein Weiterleitungs-Absender existiert, und ob dessen Absender-System in der Policybase eingetragen und einem Server zugewiesen ist.  
\* Falls JA - ENDE! ... Sehen Sie Policybase, für Details.
  5.  
Kontrollieren, ob ein Weiterleitungs-Absender existiert, und ob dessen Absender-Domain in der Policybase eingetragen und einem Domain-Server zugewiesen ist.  
\* Falls JA - ENDE! ... Sehen Sie Policybase, für Details.
  - 6.
-

Kontrollieren, ob das Absender-System in der Policybase eingetragen und einem Server zugewiesen ist.

\* Falls JA - ENDE! ... Sehen Sie Policybase, für Details.

7.

Kontrollieren, ob die Absender-Domain in der Policybase eingetragen eingetragen und einem Domain-Server zugewiesen ist.

\* Falls JA - ENDE! ... Sehen Sie Policybase, für Details.

8.

Kontrollieren, ob ein Globaler Smarthost eingetragen wurde, dem alle Mails, die nicht nach den Kriterien 1 - 7 geroutet werden konnten, zugestellt werden dürfen.

\* Falls JA - ENDE! ... Sehen Sie Globaler Smarthost, für Details.

9.

Sollte alles nicht zutreffen, so wird die Mail bounced und an dem Absender mit entsprechender Meldung (Mail konnte nicht geroutet werden) zugestellt.

... Sehen Sie Nicht routebar, für Details.

\*.

Ist Ihr System selber Domainserver (<ADMIN>), so werden Mails an Systeme dieser Domain sofort bounced, wenn das entsprechende System nicht im Domainrouter eingetragen und auch nicht direkt angeschlossen ist. (System ist in der Domain unbekannt).

... Sehen Sie Domainrouter, für Details.

\*\*.

Wenn ein bestimmtes System oder eine bestimmte Domain keine Mails über Ihr System routen darf und es ist daher in der Policybase als <NOROUTE> eingetragen ist, so wird erst der Weiterleitungs-Absender (WAB) und falls nicht vorhanden der Absender (ABS) kontrolliert. Treffen dann die Punkte 1-3 nicht zu, so wird diese Mail als unzustellbar bounced.

... Sehen Sie Policybase, für Details.

\*\*\*.

Werden Mails aufgrund eines falsch konfiguriertem Routers zwischen zwei oder mehreren Systemen nur hin und her geroutet, so bezeichnet man diese als Pingpongmail. Diese Mails werden nach überschreiten der eingestellten Rekursionstiefe bounced.

... Sehen Sie Pingpongmails, für Details.

## 1.2 Sorter

Sorter

\*\*\*\*\*

Der Sorter ist für das Verteilen der News und Mails zuständig. Er entpackt die ankommenden Puffer, filtert Dupes heraus und verteilt die enthaltenen News entsprechend der im Area-Editor eingetragenen Bestellungen und Flags. Die Mails werden über die Routereinstellungen an die Systeme, Points und Online-User geleitet. Anhand der

---

Einstellungen für die Teilpuffer, werden die einzelnen Puffer der Points und Systeme gegebenenfalls vorgepackt. Je nach Einstellung wird für jedes System und jedem Point ein Backup des eingehenden und des ausgehenden Puffers angelegt.

Da die Puffer und Backups der Points und Systeme auf alle Platten verlegt werden können, werden die Daten der einzelnen Systeme/Points unter einem Verzeichnis abgelegt. Der Verzeichnisname entspricht dem System- bzw. Pointnamen.

Liegen die System/Point-Verzeichnisse auf der BBS:-Partition, so liegen sie in BBS:NETZ/Systeme/<Systemname>/...

Verlegt man Systeme oder Points auf eine andere Platte oder Partition, liegen sie im Verzeichnis: XXX:AmBoS-Netz/Systeme/<Systemname>/...

Die Struktur sieht wie folgt aus:

#### System/Points-Verzeichnisse für Puffer und Backups

=====

.../<Systemname>/PufferOut/	Ungepackte ausgehende Teilpuffer
.../<Systemname>/PufferOutx/	Temporäres Verz. zum Puffer packen
.../<Systemname>/PufferOutReady/	Gepackte ausgehende Puffer
.../<Systemname>/PufferIN/	Downloadverzeichnis beim Datenaustausch
.../<Systemname>/PufferINReady	Sortierverzeichnis (gepackte Puffer)
.../<Systemname>/PufferSort	Sortierverzeichnis (ungepackte Puffer)
.../<Systemname>/PufferSortx	Temporäres Verz. zum Puffer entpacken
.../<Systemname>/PufferINBackupx	X-tes Backup (PufferINBackup1 = aktuell)
.../<Systemname>/PufferOUTBackupx	X-tes Backup (PufferOUTBackup1 = aktuell)
.../<Systemname>/PufferDefekt	Verzeichnis für defekte Puffer

Ein normaler Sortiervorgang läuft folgendermaßen ab:

1. Die empfangenen Archive werden beim Datenaustausch in PufferIN abgelegt.
2. Ist der Netcall abgeschlossen, werden die empfangen Archive nach PufferINReady verlegt und in die Sortjob-Liste eingetragen.
3. Je nach System/Point-Einstellung wird ein Backup des eingehenden Puffers in PufferINBackupx und des rausgegangenen Puffers in PufferOUTBackupx gesichert.
4. Anhand der Filetypen-Kennung und den eingestellten Packersettings wird das Archive in PufferSort1 entpackt und nach PufferSort verschoben. Falls aktiviert, wird ein Packreport über den Entpackvorgang nach /systeminfo/Netz geschrieben.
5. Läßt sich der Puffer nicht entpacken, landet er in PufferDefekt und es wird eine Meldung in /System/Meldungen geschrieben.

6.  
Es wird ein DupeCheck des Newspuffers durchgeführt um mehrfach erhaltene Nachrichten auszusortieren.
7.  
Die News und Mails werden an die entsprechenden Systeme und Points und Bretter in die Box verteilt und ein umfangreicher Sortreport in /systeminfo/Netz geschrieben.
8.  
Die Bretter der Box werden aktualisiert, und die ausgehenden Puffer anhand der Sortervorgaben für die Systeme und Points vorgepackt.

Da die Sortierung direkt im Speicher erfolgt, sollte der Max. Speicher entsprechend der Systemkonfiguration möglichst groß eingestellt werden, um eine schnelle Sortierung zu erreichen. Sehen Sie Max. Speicher, für Details.